

## Wertvolle Fusswanderung zur Kapelle am Seealpsee

**Eine liebe Tradition des Bergclubs, die auch dieses Jahr gepflegt wurde: Besuch des Gottesdienstes am «Augscht-Häligtag» am Seealpsee mit anschliessendem gemeinsamem Picknick.**

Der 15. August, heuer ein Samstag, ist in Innerrhoden ein hoher kirchlicher Feiertag: Maria Himmelfahrt. Seit ungezählten Jahren organisiert Hans-Peter Niedermann diesen Ausflug des Bergclubs; die Wurzeln reichen noch in die Zeit der Katourg St. Gallen zurück: Die Reise ab St. Gallen per Bahn, Aufstieg durch das Hüttentobel zur Bruder-Klausen-Kapelle am Seealpsee, anschliessend ein bescheidenes Picknick, dann zumindest ein Kaffee in einem der beiden Berggasthäuser und Abstieg nach Wasserauen auf der «Touristen-Autobahn». Die sieben Teilnehmenden vom Bergclub St. Gallen durften gemeinsam einige wertvolle Stunden verbringen.



Die Messe am «Augscht-Häligtag», wie die Innerrhoden sagen, ist stets überdurchschnittlich gut besucht. Das Doppel-Jodelquartett «Piffestier», das die Messe musikalisch umrahmte, und Pfarrer Markus Schöbi, Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Magdenau und Spitalseelsorger in Flawil, waren Garanten für ein unvergessliches Erlebnis inmitten der Innerrhoder Bergwelt. Markus Schöbi verstand es, in seiner Predigt mit seiner unkonventionellen Art eine der Knacknüsse der katholischen Glaubenslehre, die «Aufnahme Mariens mit Leib und Seele in den Himmel», leicht verständlich darzulegen: Erstens, der Himmel sei nicht irgendwo ein Ort, sondern ein Zustand da, wo Gott ist. Zweitens: Die Bezeichnung «Jungfrau» für Maria sei nicht eine «gynäkologische Feststellung», sondern eine Bezeichnung der Christen aus dem dritten Jahrhundert, die damals keinen passenderen Ausdruck für die Sonderstellung Marias gefunden hätten. Und drittens bedeute das Fest, dass auch wir alle dereinst als Wesen mit Leib und Seele (also nicht bloss die Seele) in die Ewigkeit eingehen würden.

Weil der 15. August traditionell auch der Tag der Kräutersegnung ist, durften alle Teilnehmenden ein Säcklein Kräutertee, von fleissigen Frauen liebevoll zusammengestellt, als Geschenk mit ins Tal nehmen.

Danke, Hans-Peter, für die Organisation. Und der 15. August 2021 ist in der Agenda bereits dick angestrichen!

*[Werner Kamber]*